

Drei Römerzüge: Heinrich wird auf dem ersten zu Pavia zum König von Italien, auf dem zweiten zum Kaiser gekrönt, auf dem dritten kämpft er gegen die Griechen in Unteritalien.

Heinrich stiftet das Bistum Bamberg. Im Dome daselbst seine Grabstätte.

1024—1125 Das fränkische (salische) Kaiserhaus.

1024—1039 Konrad II, der Urenkel Konrads von Lothringen. Er wird in der Rheinebene bei Mainz von allen deutschen Stämmen auf den Vorschlag Erzbischof Aribos von Mainz zum König gewählt. Seine Gemahlin Gisela.

Kaiserkrönung im Beisein Rudolfs III von Burgund und Knuds des Großen von Dänemark, Norwegen und England.

Abtretung der Mark Schleswig an Knud.

Herzog Ernst (II) von Schwaben, Giselas Sohn erster Ehe, nach seiner zweiten Empörung Gefangener auf dem Giebichenstein.

Herzog Ernsts und seines Freundes Werner von Kyburg Untergang im Schwarzwalde.

Gründung des Domes zu Speier (Grabstätte der vier Salier, Philipps von Schwaben, Rudolfs von Habsburg, Adolfs von Nassau und Albrechts von Österreich).

Nach Rudolfs III Tode Konrad König von Burgund.

1039—1056 Heinrich III. Das Kaiserhaus zu Goslar.

1046 Synode zu Sutri: Absetzung von drei Päpsten. Erhebung eines Deutschen zum Papste. Kaiserkrönung. Es folgen noch drei Deutsche als Päpste, darunter Leo IX. Mit ihm kehrt der Mönch Hildebrand aus Cluny (der Gottesfrieden, die „Treuga dei“. Kampf gegen die Simonie) nach Rom zurück.